



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Prediger-Ordens Edle Heldinnen/ Das ist: Kurtze  
Lebens-Beschreibung/ deren H. und Gottseligen  
Schwestern/ so von Königlichem/ Fürstlichem/ Gräflichem  
oder sonsten Hoch-Adelichem Geblüth gebohren. ...**

**Schauff, Anton**

**[S.l.], 1660**

§. 7. Von etlichen Wunderwercken/ wie auch von jhrem prophetischen  
Geist.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45333**

ren/ damit ich durch ihre Hände der Marter  
Kron erlangen möchte.

§. 7.

Von etlichen Wunderwercken / wie  
auch von ihrem prophetischen Geist.

Solche nun so vortrefliche Heiligkeit  
Margaritæ, hat Gott mit vielen Wunder-  
wercken gezieret und bestetiget / so wol in ih-  
rem Leben als nach ihrem Tod. Als ein  
Mägdlein in einen tieffen Brunnen gefallen  
und vor tod ohne alle Empfindlichkeit und  
Bewegung darauß gezogen worden / hat  
Margarita mit Vergießung vieler Zähren/  
Gott vor das arme Kind gebeten/ und ist das  
Mägdlein alsobald lebendig / frisch und ge-  
sund ohne allen Schaden und Verletzung  
auffgestanden/ vor Margarita nidergefallen/  
ihr Danck gesagt / und hat noch viel Jahr  
hernach gelebt. Leibliche Schmerken hat  
sie mit blossen Anrühren ihrer Händen ge-  
stillt. Fieber hat sie mit ihrem Gebet abge-  
trieben: Glüend Eisen mit blossen Hän-  
den ohne Verletzung aus dem Feuer genom-  
men.

Sie hat auch künfftige Dinge mit pro-  
phe

phetischem Geist vorgesagt. Die innerliche und verborgene Herzens-Geheimnussen / hat sie durch den Geist Gottes erkant. Einer Novizin / so mit hoffertigen Gedancken köstlicher Kleider und Zierath umgient / und derowegen das Kloster verlassen wolte / hat sie solche ihre Gedancken offenbahret / sie darumb mit Worten freundlich gestrafft / und ihr dermassen zugesprochen / daß sie in dem angefangenen geistlichen Stand bestetiget worden. Eine andere Schwester / so in ihrem Herzen betrübt war / darumb daß sie die Welt verlassen / und ins Kloster gangen war / hat sie wiederumb zurecht gebracht durch Offenbarung dieses ihres innerlichen Anliegens / und durch eine tröstliche Ermahnung. Andere / so in heimlichem Krollen und Unwillen gesteckt / hat sie gestillet / in dem sie ihnen die Ursach ihrer innerlicher Herzens-Verstörung entdeckt / und ihnen freundlich zugeredit hat.

§. 8.

Von ihrem sel. End und Wunderwercken / so sich darbey und dar nach zugetragen.

Ihren selbstigen Tod hat sie ein ganzes Jahr vorgewußt vñ vorgesagt / vñ leßlich auch